



**FINALTAG
DER AMATEURE**



Krombacher-Niedersachsenpokal: Jeddelloh II und VfB Oldenburg bestreiten Qualifikationsspiel für das Viertelfinale im Wettbewerbszweig 3. Liga & Regionalliga - Neuauflage Drochtersen/Assel gegen Eintracht Braunschweig - 22 Teams wollen bei den Amateuren nach Hannover

Im Krombacher-Niedersachsenpokal der niedersächsischen Dritt- und Viertligisten bestreiten der SSV Jeddelloh II und der VfB Oldenburg am 20./21. Juli das Qualifikationsspiel um den Einzug in das Viertelfinale. Dies ergab die Auslosung am heutigen Abend anlässlich der Sitzung des NFV-Spielausschusses in Barsinghausen. Als „Glücksfee“ agierte Helge Kristeleit (NFV-Referatsleiter Jugend).

Insgesamt waren im Topf dieses Wettbewerbsbaumes neun Teams vertreten. Nachdem die sieben Freilose ermittelt wurden, zog Kristeleit die Teilnehmer am Qualifikationsspiel, dessen Sieger im Viertelfinale auf den HSC Hannover trifft. In der Runde der letzten Acht kommt es zudem zur Neuauflage der Halbfinalpaarung der vergangenen Saison zwischen der Spielvereinigung Drochtersen/Assel und Eintracht Braunschweig.

Im Wettbewerbsbaum des Krombacher-Niedersachsenpokals der Amateure gehen die 18 niedersächsischen Oberligisten sowie die vier Bezirkspokalsieger SV Brake (Weser/Ems), MTV Treubund Lüneburg (Lüneburg), TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (Hannover) und SV Lengede (Braunschweig) an den Start. Neben Titelverteidiger Atlas Delmenhorst durften sich neun weitere Vereine über ein Freilos freuen. Sie treffen im Achtelfinale auf die Sieger der sechs Qualifikationsspiele, die am 20./21. die „Road to Hannover“ eröffnen. Denn wie in der vorherigen Saison wird das Pokalfinale in diesem Wettbewerbszweig am „Finaltag der Amateure“ auf neutralem Platz in der niedersächsischen Landeshauptstadt ausgetragen.

Der niedersächsische Verbandspokal der Herren, der seit der Saison 2009/10 als Krombacher-Niedersachsenpokal ausgetragen wird, wurde in der vergangenen

- 1 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Saison erstmals in zwei voneinander getrennten Wettbewerbsbäumen ausgespielt. Die Sieger beider Wettbewerbe qualifizieren sich für den DFB-Pokal.

Alle Paarungen im Überblick

Krombacher Niedersachsenpokal (3. & Regionalliga)

Qualifikationsrunde (20./21. Juli)

SSV Jeddelloh II - VfB Oldenburg

Freilose (7): SV Drochtersen/Assel (Titelverteidiger), TSV Havelse, HSC Hannover, Eintracht Braunschweig, SV Meppen, Lüneburger SK Hansa, BSV SW Rehden.

Viertelfinale (2./3. Oktober)

Sieger Jeddelloh II/Oldenburg - HSC Hannover

BSV SW Rehden - SV Meppen

SV Drochtersen/Assel - Eintracht Braunschweig

TSV Havelse - Lüneburger SK Hansa

Weitere Termine: Halbfinale 13. April 2020, Finale voraussichtlich 20. Mai 2020.

Krombacher Niedersachsenpokal (Amateure)

Qualifikationsrunde (20./21. Juli)

FC Hagen/Uthlede - VfL Oldenburg

SV Brake - TB Uphusen

HSC Schwalbe Tündern - Eintracht Northeim

Heeslinger SC - 1. FC Germania Egestorf/Langreder

MTV Treubund Lüneburg - MTV Gifhorn

SV Lengede - Freie Turner Braunschweig

Freilose (10): SV Atas Delmenhorst (Titelverteidiger), MTV Eintracht Celle, Arminia Hannover, SC Spelle/Venhaus, Kickers Emden, TuS Bersenbrück, VfV Borussia 06 Hildesheim, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, MTV Wolfenbüttel, Lupo Martini Wolfsburg.

- 2 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Achtelfinale (27./28. Juli)

Sieger Hagen-U./VfL Oldenburg - TuS Bersenbrück

Sieger Brake/Uphusen - Kickers Emden

Sieger Tündern/Northeim - VfV Borussia 06 Hildesheim

Sieger Heeslingen/Egestorf-L. - Arminia Hannover

Sieger Lüneburg/Gifhorn - Lupo Martini Wolfsburg

Sieger Lengede/FT Braunschweig - MTV Wolfenbüttel

Atlas Delmenhorst - SC Spelle/Venhaus

TSV Krähenwinkel/Kaltenweide - MTV Eintracht Celle

Weitere Termine: Viertelfinale 2./3. Oktober, Halbfinale 13. April 2020, Finale: noch offen.